

PELLETOFEN

TEN2 TEN2 PLUS



Für sämtliche Aktualisierungen siehe
www.italianacamini.it

- 2 Hiermit erklärt der Hersteller mit Firmensitz in Via P. Moscati
8 - 20154 Milano - Steuernummer und MwSt.-Nummer
00192220192

eigenverantwortlich, dass:
die im Folgenden beschriebenen Pelletöfen die Richtlinie
305/2011/EU und die harmonisierte europäische Norm
DIN EN 14785:2006 erfüllen.

PELLETÖFEN der Handelsmarke
ITALIANA CAMINI, mit der Bezeichnung TEN2 - TEN2
PLUS

SERIENNR.: Siehe Typenschild
TEN2 Leistungserklärung: (DoP - EK n° 204):
TEN2 PLUS Leistungserklärung: (DoP - EK n° 205):

Des Weiteren wird erklärt, dass:
die oben angeführten Holzpelletöfen die Vorgaben folgender
EU-Richtlinien erfüllen:
2014/35/EU - Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU - EMV-Richtlinie
2011/65/EU - RoHS2-Richtlinie über die Beschränkung der
Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und
Elektronikgeräten
2009/125/EU - Ecodesign
2010/30/EU - Kennzeichnunga

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Geräts gut auf. Beschaffen Sie sich bei Ihrem Händler eine Zweitanfertigung, falls die Anleitung verloren geht oder laden Sie sie aus dem Downloadbereich der Website www.italianacamini.it herunter.

Adressaten der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an:

- den Endkunden des Gerätes („BENUTZER“);
- den Techniker, der das Gerät installiert („INSTALLATEUR“)

Der Adressat der Seite ist jeweils am unteren Seitenrand vermerkt (BENUTZER oder INSTALLATEUR).

Allgemeine Hinweise

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Falls Sie Mängel feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie der Garantiebescheinigung und des Kaufbelegs aus.

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Benutzerland geltenden Gesetze und einschlägigen EG-Richtlinien einzuhalten.

Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf der Garantiebescheinigung angegeben ist.

Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- die Garantiebescheinigung, die dem Gerät beiliegt
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die der Installateur ausgestellt hat. Die vor Ort geltenden Vorschriften prüfen.

Die Garantiebedingungen sind in der Garantiebescheinigung angegeben, die im Gerät beiliegt, sowie im Internet unter www.italianacamini.it.



BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Befolgen Sie die beschriebenen Arbeitsabläufe.

- Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder durch Kinder bestimmt.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen von Speisen.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Das Gerät muss trocken und wettergeschützt gelagert werden.
- Die Bestimmungen der gesetzlichen Garantie sind auf der Garantiebescheinigung angegeben, die dem Gerät beiliegt. Insbesondere gilt, dass weder Hersteller noch Händler für Schäden haften, die durch eine fehlerhafte Installation oder Wartung entstanden sind.

Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

- Installation in ungeeigneten Räumen, insbesondere wenn dort Brandgefahr besteht. **GERÄT NICHT IN RÄUMEN AUFSTELLEN**, in denen Brandgefahr besteht.
- Kontakt mit Feuer, Glut oder stark erhitzten Bauteilen (z. B. Sichtfenster und Rohre). **KEINE STARK ERHITZTEN BAUTEILE BERÜHREN**. Auch den verlöschten Ofen, solange er noch heiß ist, nur mit dem Hitzeschutzhandschuh berühren.
- Kontakt mit (innen liegenden) spannungsführenden Bauteilen. **BEI EINGESCHALTETER STROMVERSORGUNG KEINE SPANNUNGSFÜHRENDEN TEILE IM GERÄT BERÜHREN**. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). **FLAMME NICHT DURCH SPRÜHEN BRENNBARER FLÜSSIGKEITEN ODER MIT LÖTLAMPEN ANZÜNDEN ODER ANFACHEN**. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
- Verwendung anderer Brennstoffe als Holzpellets. **IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES MATERIAL, SONDERN NUR HOLZPELLETS VERBRENNEN**. Dadurch kann das Gerät verschmutzt werden, der Schornstein in Brand geraten und die Umwelt belastet werden.
- Reinigung des heißen Feuerraums. **KEINE HEISSE ASCHE AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN**. Der Aschesauger kann beschädigt werden, und es kann Rauch in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchrohrs mit verschiedenen Substanzen. **NICHT MIT BRENNBAREN SUBSTANZEN REINIGEN**. Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.
- Reinigung des heißen Sichtfensters oder Reinigung

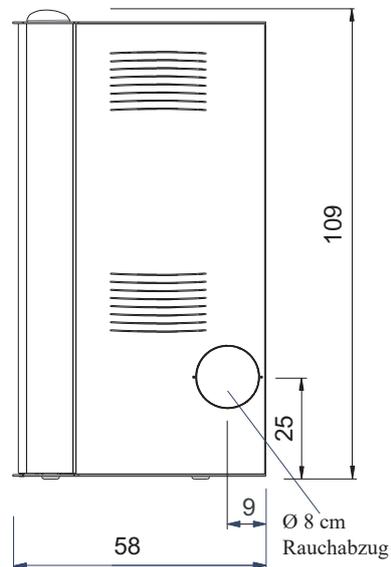
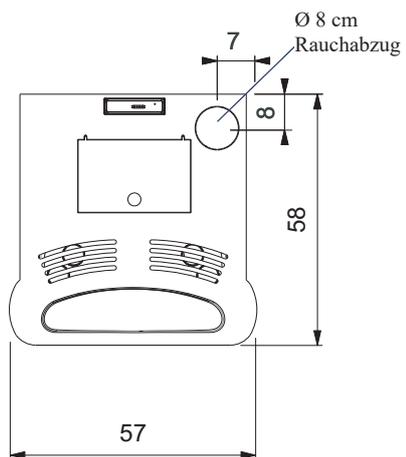
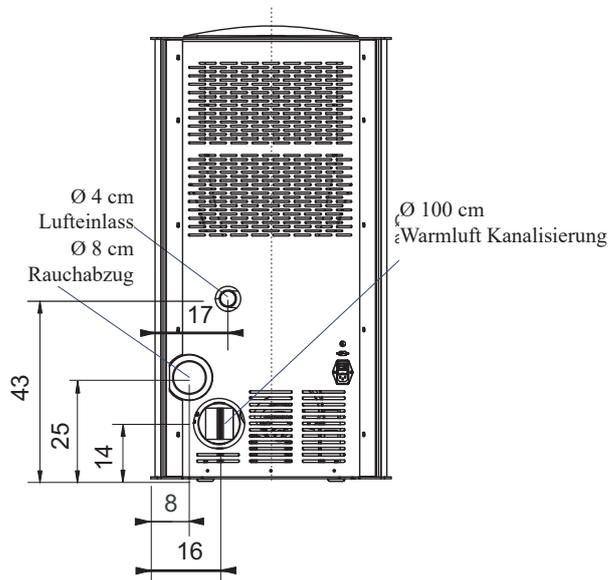
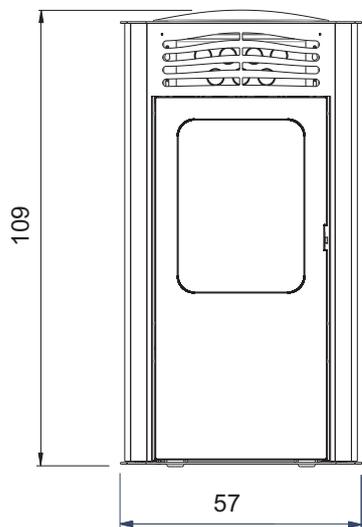
mit ungeeigneten Mitteln. **DAS ERHITZTE SICHTFENSTER NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN ALS DEN EMPFOHLENEN GLASREINIGERN REINIGEN**. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.

- Ablegen entzündlicher Materialien in geringerem Abstand als dem in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsabstand. **KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. KEINE WÄSCHESTÄNDER NÄHER ALS DEM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN**. Jedwede brennbaren Flüssigkeiten grundsätzlich vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Verdecken der Zuluftöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. **NICHT DIE ZULUFTÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN ODER DEN SCHORNSTEIN BLOCKIEREN**. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
- Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. **NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN**. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Betrieb des Ofens mit geöffnetem Feuerraum. **GERÄT NICHT MIT OFFENER TÜR BETREIBEN**.
- Öffnen der Tür und Austritt von Glut oder glühender Asche. **KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen**. Es besteht Brandgefahr.
- Löschen mit Wasser im Brandfall. Im Brandfall die **FEUERWEHR RUFEN**.

Die Namen der technischen Kundendienstzentren (CAT) und der Vertragshändler von Italiana Camini finden Sie **NUR** auf www.italianacamini.it

ABMESSUNGEN

cm



HEIZTECHNISCHE MERKMALE gemäß EN 14785

| | TEN2 | TEN2 PLUS | | |
|--|------------------|------------------|-----------------|----------------|
| | Potenza Nominale | Potenza Nominale | Potenza Ridotta | |
| Heizleistung | 11,4 | 13 | 5,2 | kW |
| Wirkungsgrad / Effizienz | 88,2 | 90,3 | 88,8 | % |
| Emissionen CO 13% O ₂ | 0,004 | 0,001 | 0,013 | % |
| Rauchtemperatur | 180 | 167 | 134 | °C |
| Brennstoffverbrauch Pellets* | 2.7 | 3 | 1,2 | kg/h |
| Fassungsvermögen des Brennstoffbehälters | 25 | | | kg |
| Zug | 11,9 | 10,1 | 9,8 | Pa |
| Autonomia | 9-21 | 8-21 | -- | Stun-den |
| Betriebsdauer ** | 295 | 340 | -- | m ³ |
| Durchmesser des unabhängigen Rauchabzugrohrs | 80 | | | mm |
| Durchmesser des unabhängigen Außenlufteingangs | 40 | | | mm |
| Beheizbares Raumvolumen *** | 100 | | | mm |
| Gewicht mit Verpackung | 184 | 187 | -- | kg |
| Energieeffizienzklasse gemäß Verordnung (EU) 2015/1186 (Klassen A++/G) | A+ | | | |

*Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet.

** Die Heizmenge wird unter Berücksichtigung eines Wärmebedarfs von 33 kcal/m³ pro Stunde berechnet.

*** Die Betriebsdauer kann je nach den Merkmalen von Nutzung/Installation/Brennstoff variieren und stellt keine vertragliche Verpflichtung oder mögliche Grundlage für Beanstandungen dar.

Das Gerät kann auch mit einem höheren Schornsteinzug sicher betrieben werden.

Ein zu starker Schornsteinzug kann jedoch zur Abschaltung und/oder zu einer verminderten Leistung führen.

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und den Installationsvorschriften entsprechen.

| | Potenza Nominale | Potenza Ridotta | |
|-------------------------------|------------------|-----------------|-----|
| Rauchgastemperatur am Auslass | 216 | 161 | °C |
| Mindest-Schornsteinzug | 0,01 | | Pa |
| Rauchgasvolumenstrom | 8,6 | 5,4 | g/s |

ELEKTRISCHE MERKMALE

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Stromversorgung | 230 Vac +/- 10% 50 Hz |
| Nominale Leistungsaufnahme | 130 W |
| Reduzierte Leistungsaufnahme | 100 W |
| Leistungsaufnahme in Standby | 2 W |
| Leistungsaufnahme beim Zünden | 320 W |
| Absicherung | 2,4 GHz |
| Protezione | Schmelzsicherung 4 AT, 250 Vac 5x20 |

Italiana Camini s.p.a. behält sich das Recht vor, die Geräte ohne Vorankündigung und nach eigenem Ermessen zu ändern.

**ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS
ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1185
AND ECOLABEL REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS
ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1186**

| |
|--|
| EDILKAMIN – SALLY2 |
| INNOFIRE – LORY2 |
| ITALIANA CAMINI – DIDA2, TEN2 |
| Indirect heating functionality: NO |
| Direct heat output: 11,4 kW (space heat output) |
| Indirect heat output: ---- kW (water heat output) |

| Fuel | Preferred fuel (only one): | Other suitable fuel(s): | η_s [%]: | Space heating emissions at nominal heat output(*) | | | | Space heating emissions at minimum heat output(**) | | | | |
|--|----------------------------|-------------------------|---------------|---|----------|-----------|------------|--|-----------|------------|-----------|--|
| | | | | PM | OGC | CO | NOx | PM | OGC | CO | NOx | |
| | | | | mg/m ³ at 13%O ₂ | | | | mg/m ³ at 13%O ₂ | | | | |
| Log wood, moisture content ≤ 25 % | no | no | | | | | | | | | | |
| Compressed wood with moisture content < 12 % | yes | yes | 83,8 | 15 | 1 | 49 | 102 | 18 | 27 | 166 | 74 | |
| Other woody biomass | no | no | | | | | | | | | | |
| Non-woody biomass | no | no | | | | | | | | | | |
| Anthracite and dry steam coal | no | no | | | | | | | | | | |
| Hard coke | no | no | | | | | | | | | | |
| Low temperature coke | no | no | | | | | | | | | | |
| Bituminous coal | no | no | | | | | | | | | | |
| Lignite briquettes | no | no | | | | | | | | | | |
| Peat briquettes | no | no | | | | | | | | | | |
| Blended fossil fuel briquettes | no | no | | | | | | | | | | |
| Other fossil fuel | no | no | | | | | | | | | | |
| Blended biomass and fossil fuel briquettes | no | no | | | | | | | | | | |
| Other blend of biomass and solid fuel | no | no | | | | | | | | | | |

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]: **83,8**

Energy efficiency index EEI: **123**

Energy efficiency class: **A+**

| Item | Symbol | Value | Unit | Item | Symbol | Value | Unit |
|---|-------------|--------------|------|---|-----------------|-------------|------|
| Heat output | | | | Useful efficiency (NCV as received) | | | |
| Nominal heat output | P_{nom} | 11,4 | kW | Useful efficiency at nominal heat output | $\eta_{th,nom}$ | 88,2 | % |
| Minimum heat output (indicative) | P_{min} | 5,2 | kW | Useful efficiency at minimum heat output (indicative) | $\eta_{th,min}$ | 88,8 | % |
| Auxiliary electricity consumption | | | | Type of heat output/room temperature control (select one) | | | |
| At nominal heat output | $e_{l,max}$ | 0,130 | kW | single stage heat output, no room temperature control | | NO | |
| At minimum heat output | $e_{l,min}$ | 0,100 | kW | two or more manual stages, no room temperature control | | NO | |
| In standby mode | $e_{l,SB}$ | 0,002 | kW | with mechanic thermostat room temperature control | | NO | |
| Permanent pilot flame power requirement | | | | with electronic room temperature control | | NO | |
| | | | | with electronic room temperature control plus day timer | | NO | |
| | | | | with electronic room temperature control plus week timer | | YES | |
| Pilot flame power requirement (if applicable) | | | | Other control options (multiple selections possible) | | | |
| | P_{pilot} | N.A. | kW | room temperature control, with presence detection | | NO | |
| Contact details | | | | room temperature control, with open window detection | | NO | |
| | | | | with distance control option | | YES | |
| | | | | Name and address of the manufacturer or its authorized representative. | | | |
| Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it | | | | Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20020 Lainate (MI) – ITALY | | | |

**ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS
ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1185
AND ECOLABEL REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS
ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1186**

ITALIANA CAMINI – DIDA2 PLUS, TEN2 PLUS
Indirect heating functionality: NO
Direct heat output: 13,0 kW (space heat output)
Indirect heat output: ---- kW (water heat output)

| Fuel | Preferred fuel (only one): | Other suitable fuel(s): | η_s [%]: | Space heating emissions at nominal heat output(*) | | | | Space heating emissions at minimum heat output(**)(**) | | | | |
|--|----------------------------|-------------------------|---------------|---|----------|-----------|------------|--|-----------|------------|-----------|--|
| | | | | PM | OGC | CO | NOx | PM | OGC | CO | NOx | |
| | | | | mg/m ³ at 13%O ₂ | | | | mg/m ³ at 13%O ₂ | | | | |
| Log wood, moisture content ≤ 25 % | no | no | | | | | | | | | | |
| Compressed wood with moisture content < 12 % | yes | yes | 86,1 | 13 | 2 | 18 | 109 | 18 | 27 | 166 | 74 | |
| Other woody biomass | no | no | | | | | | | | | | |
| Non-woody biomass | no | no | | | | | | | | | | |
| Anthracite and dry steam coal | no | no | | | | | | | | | | |
| Hard coke | no | no | | | | | | | | | | |
| Low temperature coke | no | no | | | | | | | | | | |
| Bituminous coal | no | no | | | | | | | | | | |
| Lignite briquettes | no | no | | | | | | | | | | |
| Peat briquettes | no | no | | | | | | | | | | |
| Blended fossil fuel briquettes | no | no | | | | | | | | | | |
| Other fossil fuel | no | no | | | | | | | | | | |
| Blended biomass and fossil fuel briquettes | no | no | | | | | | | | | | |
| Other blend of biomass and solid fuel | no | no | | | | | | | | | | |

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency η_{sp} [%]: **86,1**

Energy efficiency index EEI: **127**

Energy efficiency class: **A+**

| Item | Symbol | Value | Unit | Item | Symbol | Value | Unit |
|---|---|--------------|------|--|-----------------|-------------|------|
| Heat output | | | | Useful efficiency (NCV as received) | | | |
| Nominal heat output | P_{nom} | 13,0 | kW | Useful efficiency at nominal heat output | $\eta_{th,nom}$ | 90,3 | % |
| Minimum heat output (indicative) | P_{min} | 5,2 | kW | Useful efficiency at minimum heat output (indicative) | $\eta_{th,min}$ | 88,8 | % |
| Auxiliary electricity consumption | | | | Type of heat output/room temperature control (select one) | | | |
| At nominal heat output | $e_{l,max}$ | 0,165 | kW | single stage heat output, no room temperature control | | NO | |
| At minimum heat output | $e_{l,min}$ | 0,100 | kW | two or more manual stages, no room temperature control | | NO | |
| In standby mode | $e_{l,SB}$ | 0,002 | kW | with mechanic thermostat room temperature control | | NO | |
| Permanent pilot flame power requirement | | | | with electronic room temperature control | | NO | |
| Pilot flame power requirement (if applicable) | P_{pilot} | N.A. | kW | with electronic room temperature control plus day timer | | NO | |
| | | | | with electronic room temperature control plus week timer | | YES | |
| | | | | Other control options (multiple selections possible) | | | |
| | | | | room temperature control, with presence detection | | NO | |
| | | | | room temperature control, with open window detection | | NO | |
| | | | | with distance control option | | YES | |
| Contact details | Name and address of the manufacturer or its authorized representative. | | | | | | |
| Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it | Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20020 Lainate (MI) – ITALY | | | | | | |

VORBEMERKUNG ZUR INSTALLATION

Bitte beachten:

- Die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und europäischen Normen einzuhalten. In Italien ist die betreffende Referenznorm UNI 10683.
- Bei Installation in einem Mehrparteienhaus muss vorab die Genehmigung des Hausverwalters eingeholt werden.

Im Folgenden dazu einige allgemeine Hinweise, die allerdings eine eingehende Durchsicht der örtlichen Vorschriften nicht ersetzt und aus denen keine Haftung für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Überprüfung der Eignung des gewünschten Aufstellungsraums

- Das Raumvolumen muss mehr als 15 m³ betragen.
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und der Zubehörteile aufnehmen können.
- Das Gerät ist in Waage aufzustellen.
- Eine Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr ist nicht gestattet. Etwaige Abzugsventilatoren, die im Aufstellungsraum des Geräts betrieben werden, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.
- In Italien muss bei Vorhandensein von Gasgeräten die Verträglichkeit gemäß UNI 10683 und UNI 7129 überprüft werden.

VERSTELLBARE FÜSSE

Die Ofen haben verstellbare Füße zur besseren Ausrichtung auf dem Fußboden.

Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Alle an das Gerät angrenzenden Wandflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden. Die erforderlichen Isolierungsmaßnahmen richten sich nach der Art der Oberflächen.

Das Gerät ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- An den Seiten und der Rückseite einen Mindestabstand von 15 cm zu brennbaren Materialien einhalten.
 - Vor dem Ofen dürfen in einem Abstand von weniger als 80 cm keine brennbaren Materialien angeordnet werden.
- Bei Aufstellung an einer Wand aus Holz oder sonstigem brennbarem Material muss das Rauchabzugsrohr angemessen isoliert werden.

Bei Aufstellung auf einem Fußboden aus entflammbarem oder brennbarem Material bzw. mit unzureichender Tragfähigkeit wird empfohlen, das Gerät zwecks Gewichtsverteilung auf einer Stahl- oder Glasplatte aufzustellen.

Fragen Sie den Händler nach dieser Option.

Hinweise zur Aufstellung des Geräts

Das Gerät ist für den Betrieb unter beliebigen klimatischen Bedingungen geeignet. Unter besonderen Bedingungen, etwa bei starkem Wind, sprechen ggf. die Sicherheitseinrichtungen an und schalten das Gerät ab. Technischen Kundendienst von Edilkamin verständigen.

*NUR IN DEUTSCHLAND

Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn die geltenden Vorschriften der DIN-Norm 18160 eingehalten werden und der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen geprüft und freigegeben hat.

RAUCHABZUGSANLAGE

(Rauchrohr, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 verfasst. Der Installateur muss diese sowie alle sonstigen, am Aufstellungsort geltenden Bestimmungen berücksichtigen. Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.

Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur die Eignung des Schornsteins prüfen.

RAUCHROHR, SCHORNSTEIN

Das Rauchrohr (Rohrabschnitt, der den Rauchabzugsstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie dürfen nur die Rauchgase eines einzigen Geräts aufnehmen (Gemeinschaftsanschlüsse mehrerer Geräte sind unzulässig).
- Sie müssen vorwiegend senkrecht verlaufen.
- Sie dürfen keine nach unten geneigten Abschnitte aufweisen.
- Ihr Innenquerschnitt sollte vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 aufweisen.
- Sie müssen am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen. Der direkte Austritt an der Wand oder in Richtung geschlossener Räume ist auch im Freien verboten.
- Sie müssen aus Materialien der Feuerwiderstandsklasse A1 gemäß DIN EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt sein.

- Sie müssen entsprechend geprüft sein; bei Ausführung aus Metall mit einer Schornsteinplakette.
- Sie müssen ihren anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. dürfen ihn nur direkt an der Austrittsöffnung des Gerät und nicht entlang des Schornsteins ändern.

RAUCHROHR

Außer den allgemeinen Vorschriften für Rauchrohr und Schornstein gilt für das Rauchrohr:

- Es darf nicht aus flexiblem Material sein.
- Es muss isoliert werden, wenn es durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird.
- Es darf nicht durch Räume führen, in denen die Installation von Wärmeerzeugern mittels Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- Es muss das Entfernen des Rußes ermöglichen und inspizierbar sein.
- Es darf maximal 3 Bögen mit einem Winkel von maximal 90° aufweisen.
- Es muss als ein durchgehender Abschnitt mit einer je nach Schornsteinzug maximalen Länge von 3 Metern ausgeführt sein. Bedenken Sie in jedem Fall, dass längere Rohrabschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

SCHORNSTEIN

Außer den allgemeinen Vorschriften für Rauchrohr und Schornstein gilt für den Schornstein:

- Er darf nur zur Rauchableitung dienen.
- Er muss korrekt dimensioniert sein, damit die Abführung der Rauchgase jederzeit gewährleistet ist (EN 13384-1).
- Er sollte vorzugsweise isoliert und aus Stahl mit kreisrundem Innenquerschnitt sein. Wenn dieser rechteckig ist, müssen die Ecken einen Radius von mindestens 20 mm und ein Verhältnis zwischen den Innenabmessungen von $< 1,5$ aufweisen.
- Er muss eine Höhe von mindestens 1,5 Metern haben.
- Er muss einen konstanten Querschnitt aufweisen.
- Er muss einwandfrei dicht und wärmegeämmt sein, damit jederzeit ein einwandfreier Schornsteinzug gewährleistet ist.
- Er sollte einen Auffangbehälter für Verbrennungsrückstände und Kondenswasser besitzen.
- Ein bestehender Schornstein muss sauber sein, um Brandgefahr auszuschließen.
- Grundsätzlich sollte ein Stahlrohr eingezogen werden, wenn der Durchmesser des Schornsteins mehr als 150 mm beträgt.

INGEZOGENES SCHORNSTEINROHR

Neben den allgemeinen Vorschriften für Rauchgaskanal und Schornstein gelten für einen Schornstein mit eingezogenem Rohr:

- Er muss mit Unterdruck betrieben werden können.
- Er muss inspizierbar sein.
- Er muss den örtlichen Vorschriften entsprechen.

SCHORNSTEINKOPF

- Er muss windgeschützt ausgeführt sein.
- Sein Innenquerschnitt muss dem des Schornsteinrohrs entsprechen und seine Rauchaustrittsfläche muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Schornsteinrohrs sein.
- Im Fall mehrerer benachbarter Schornsteine (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, der die Rauchgase des Holz-/Pelletofens bzw. des Ofens im obersten Stockwerk ableitet, mindestens 50 cm höher als die anderen sein.
- Er muss über den Rückstrombereich hinausgehen (italienische Referenznorm UNI 10683, Absatz 6.5.8).
- Er muss eine Instandhaltung des Schornsteins ermöglichen.

VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR

Im Allgemeinen empfehlen wir zwei Alternativen, um die Zuführung der erforderlichen Verbrennungsluft zu gewährleisten. Die Luft muss von außen kommen.*

Bitte beachten Sie, dass auch der Austausch der Warmluft und der Luft zur Glasscheibenreinigung usw. gewährleistet sein muss.

Indirekte Luftzufuhr

Der Ofen nimmt die Luft von außen über die Öffnung an der Rückseite auf.

In Bodenhöhe ist ein Lufteinlass mit wirksamem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm² (10 cm Durchmesser) anzuordnen.

Um Zugluft zu vermeiden, sollte der Lufteinlass hinter dem Gerät oder hinter einem Heizkörper angeordnet werden.

Eine Anordnung dem Gerät gegenüber sollte vermieden werden, um störende Zugluft zu vermeiden.

Direkte Luftzufuhr **

Es ist eine Frischluftöffnung vorzusehen, deren wirksamer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) der Querschnittsfläche der Lufteintrittsöffnung hinter dem Gerät entspricht.

Die Frischluftöffnung ist mit einem starren oder flexiblen Rohr anzuschließen. Ist das Rohr nicht glatt, ist der Durchmesser zu erhöhen: Seine Druckverluste sind zu beurteilen.

Die Länge sollte nicht mehr als 3 m betragen, wobei jedoch stets der Schornsteinzug zu berücksichtigen ist. Pro Bogen, jedoch bis maximal zwei Bögen, ist die Länge um 1 m zu reduzieren. Auch eine Erhöhung des Rohrdurchmessers ist zu erwägen.

*Die Zuluft darf nur dann aus einem angrenzenden Raum entnommen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Luft kann ungehindert durch permanente Außenluftöffnungen einströmen.
- In dem Raum, der an den Aufstellungsraum angrenzt, entsteht zu keinem Zeitpunkt ein Unterdruck gegenüber der Außenluftumgebung.
- Der angrenzende Raum wird nicht als Fahrzeuggarage oder für Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefahr und nicht als Badezimmer oder Schlafzimmer genutzt.
- Der angrenzende Raum ist kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

In Italien ist laut Norm UNI 10683 die Lüftung ausreichend, wenn eine Druckdifferenz zwischen Außenluftumgebung und Innenbereich von 4 Pa oder niedriger gewährleistet ist (Norm UNI EN 13384-1). Für den entsprechenden Nachweis ist der Installateur zuständig, der die Konformitätserklärung ausstellt.

**Der direkte Anschluss der Frischluftöffnung macht das Gerät jedoch nicht raumluftunabhängig. Daher muss zusätzlich gewährleistet sein, dass die vom Gerät (zum Beispiel für die Scheibenreinigung) aus dem Raum entnommene Luft nachströmen kann.

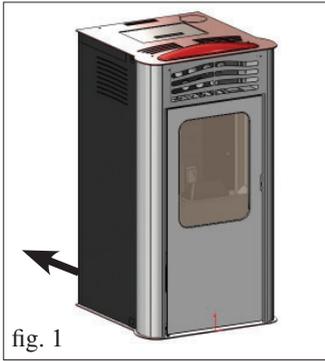


fig. 1

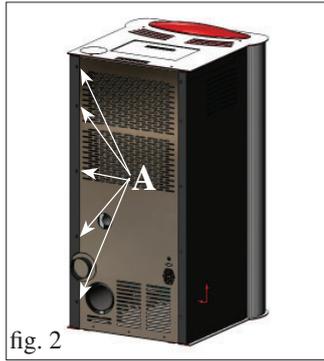


fig. 2

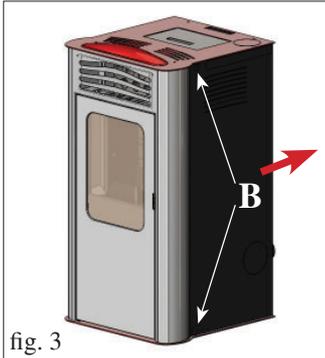


fig. 3

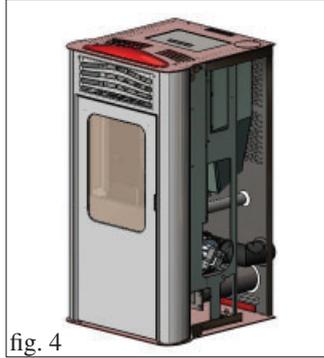


fig. 4

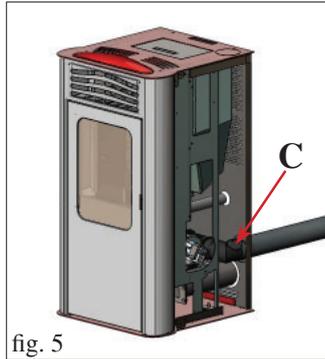


fig. 5

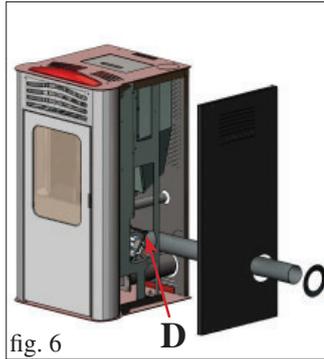


fig. 6

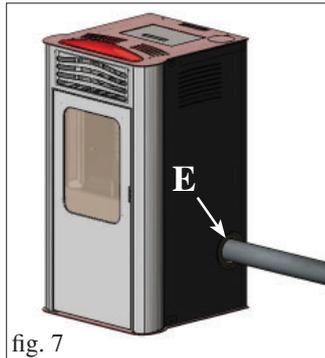


fig. 7

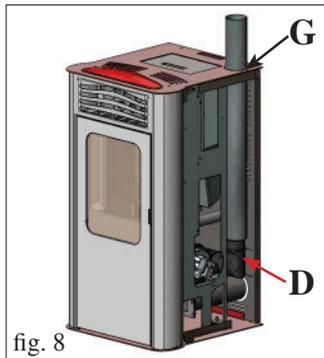


fig. 8

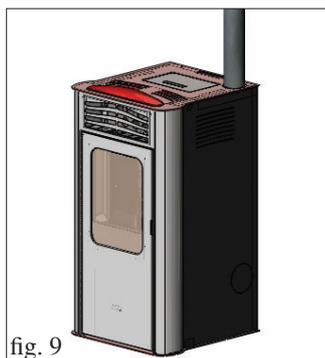


fig. 9

RAUCHABZUG

TEN2 und TEN2 PLUS ermöglichen die Verwendung des Abgasrohr von Oben, Hinten oder seitlich Rechts. Bei der Zustellung ist der Ofen zum Anschluss des Rauchabzugsrohrs an der Rückseite vorbereitet (Abb. 1).

UM SÄMTLICHE LÖSUNGEN ZUM ANSCHLUSS DES RAUCHABZUGSROHRS ZU ERMÖGLICHEN MUSS DIE SEITENVERKLEIDUNG RECHTS ABGENOMMEN WERDEN.

Zum Anschluss folgendermaßen vorgehen:

- Die fünf Schrauben auf der Rückseite lockern (A - Bild 2).
- Die zwei Schrauben von der Seitenverkleidung entfernen und die Verkleidung herausziehen

Nun den gewünschten Anschluss für das Rauchabzugsrohr auswählen

ANSCHLUSS DES RAUCHABZUGS AN DER RÜCKSEITE

Das hintere Abgasrohr (nicht serienmäßig) an das Winkelstück (C - Bild 4-5).

Auf diese Weise das (nicht im Lieferumfang enthaltene) Rohr einfach durch die Öffnung an der Unterseite der Rückwand aus Blech verlegen (Abb. 5).

SEITLICHER ANSCHLUSS DES RAUCHABZUGS

Das Winkelstück entfernen und das Abgasrohr (nicht mitgeliefert) an das Gebläse (D - Bild 6) durch der Schelle anschliessen

Das aus dem Seitenblech vorgestanzte Einsatzstück entfernen, um das Durchführen des (nicht im Lieferumfang enthaltene) Rauchabzugsrohrs zu ermöglichen.

6). Die im Lieferumfang enthaltene Verschlussrosette (E - Abb. 7) mit den beiliegenden Schrauben fixieren, nachdem die seitliche Metallverkleidung wieder angebracht wurde.

ANMERKUNG: Die endgültige Fixierung der Rosette und der seitlichen Blechverkleidung erfolgt erst nach der Befestigung des Rauchabzugs.

ANSCHLUSS DES RAUCHABZUGS AN DER OBERSEITE

Das Winkelstück um 90° drehen (D - Bild 8-9) und das Abgasrohr (nicht mitgeliefert).

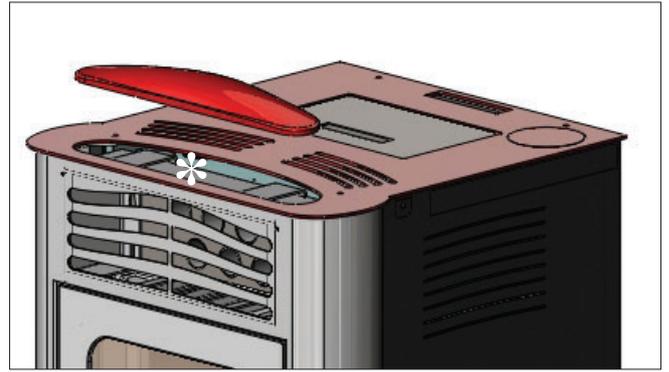
Die Blende des Blechtop entfernen (G - Bild 9) um das Rohr einbauen können

NACH ANSCHLUSS DES ABGASROHR MIT DEN SCHORNSTEIN, BITTE ERNEUT DIE STAHLVERKLEIDUNG ANBAUEN

EINBAU DES TOP

Der Ofen wird mit eingebaute Seitenverkleidung geliefert und nur der Keramik Top ist einzeln verpackt (Bild 1)

Die obere Keramikplatte in den Schlitzen auf den Blechteil einführen



ERSTINBETRIEBNAHME

- Lesen Sie diese Anleitung gewissenhaft durch und veranschaulichen Sie sich ihren Inhalt.
- Sämtliche entflammaren Objekte (Handbücher, Aufkleber usw.) sind vom Gerät zu entfernen. Vor allem sind eventuelle Aufkleber vom Sichtfenster zu entfernen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Techniker die Erstinbetriebnahme und dabei auch die Erstbefüllung des Pelletbehälters durchgeführt hat. Siehe Funktion „Schnecke füllen“ im Abschnitt „Bedienungsanleitung“.



Bei der ersten Inbetriebnahme kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verfliegt.

BRENNSTOFF

Es müssen Holzpellets der Klasse A1 verwendet werden, welche die Vorgaben der Norm DIN EN ISO 17225-2 oder vergleichbarer landesspezifischer Normen erfüllen und u. A. folgende Eigenschaften aufweisen.

- Durchmesser 6 mm
- Länge 3-4 cm
- Feuchte <10 %

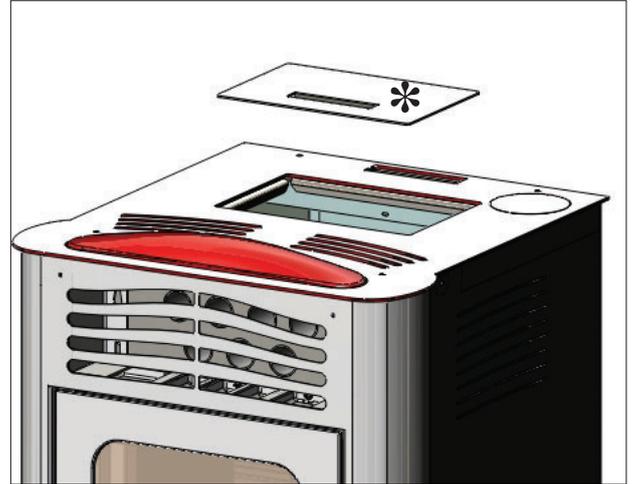
Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen **AUF KEINEN FALL** Materialien verbrennen wie: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde usw.
Ofen nicht zum Verbrennen von Müll verwenden.



Achtung
Bei Verwendung anderer Brennstoffe kann das Gerät beschädigt werden.

PELLETS-BEHÄLTER BEFÜLLEN

Zugang zum Behälter erhält man durch Entfernen des Metaldeckels * (Abb. 1).



Wenn der Ofen heiß ist, den Pelletbeutel **NICHT** auf dem oberen Gitter **AUFSETZEN**. Wenn der Ofen befüllt wird, während er in Betrieb und somit heiß ist, ist der entsprechende mitgelieferte Handschuh zu benutzen.
Darauf achten, das Rauchabzugsrohr nicht zu berühren, wenn es heiß ist.

BEDIENFELD



DISPLAY ANZEIGE

| | |
|-------------------|--|
| OFF | Ausschaltphase läuft, Dauer etwa 10 Minuten |
| ON AC | Ofen in erster Anzündphase, Beladen mit Pellets und Warten auf das Zünden der Flamme |
| ON AR | Ofen in zweiter Anzündphase, Start der Verbrennung im ordentlichen Rhythmus |
| PH | Ofen in Aufwärmphase Lufttauscher |
| P1-P2-P3 | Eingestellte Leistungsstufe |
| 10....30°C | Gewünschtes Temperaturniveau im Ofenaustrittsraum |
| Pu | Automatische Reinigung des Tiegels läuft |
| SF | Stopp Flamme: Blockierung des Betriebs, weil vermutlich Pellets ausgegangen sind |
| CP-TS-PA | Kontrollmenü ausschließlich zur Verfügung der technischen Kundendienstcenter |
| AF | Anzünden fehlgeschlagen: Blockierung des Betriebs aufgrund nicht erfolgter Zündung |
| H1.....H9 | System im Alarmzustand, die Nummer legt den Grund des Alarms fest |
| BAT1 | Batterie der Uhr leer (Typ CR2032) |
| FRON | Befähigung frontales Gebläse |
| CANA | Befähigung kanalisiertes Gebläse |
| FRCA | Gebläse befähigt |

Steht der Ofen auf Standby, erscheint auf dem Display die Schrift OFF gemeinsam mit der eingestellten Leistung, wenn sich der Ofen im **HANDBETRIEB** befindet. Befindet sich der Ofen hingegen im **AUTOMATIKBETRIEB**, erscheinen auf dem Display die Schrift OFF und die eingestellte Temperatur.

BEFÜLLEN DER SCHNECKE.

Das Befüllen der Pellet-Transportleitung (Schnecke) ist nur bei einem neuen Ofen erforderlich (in der Phase zum ersten Anzünden), oder wenn der Ofen die Pellets vollkommen leergefahren hat.

Zum Aktivieren des Befüllens gleichzeitig die Tasten   betätigen, auf dem Display erscheint die Aufschrift "ri".

Die Auffüllfunktion endet automatisch nach 240" oder nach Drücken der Taste .

-  Zeigt an dass der Ventilator im Betrieb ist
-  Zeigt an dass der Schneckenmotor im Betrieb ist
-  Zeigt an dass der Benutzer sich in das Parameter menu befindet (nur Kundendienst)
-  Weist auf Timer aktiv hin, es wurde eine Programmierung mit automatischer Uhrzeit gewählt
-  Taste EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN dient auch zum Abspeichern/Beenden
-  Wahltaste: Automatik / Manuell/ Regelmenü
-  Taste zum VERRINGERN von Leistung/Temperatur und Rückwärtslauf der ausgewählten Daten
-  Taste zum ERHÖHEN von Leistung/Temperatur und Vorwärtslauf der ausgewählten Daten

EINSCHALTEN

Mit dem Ofen auf Stand-by (nachdem man überprüft hat, dass

der Tiegel sauber ist), wird durch Drücken der Taste  die Einschalt- bzw. Anzündprozedur gestartet. Auf dem Display erscheint die Aufschrift "AC" (Start der Verbrennung); nach dem Ablauf einiger Kontrollzyklen und nachdem die Pellets gezündet haben, ist auf dem Display die Aufschrift "AR" zu sehen (Einschalten Heizen). Diese Phase dauert einige Minuten; sie sorgt dafür, dass die Anzündphase korrekt beendet und der Wärmetauscher des Ofens aufgewärmt wird. Nachdem einige Minuten verstrichen sind, geht der Ofen zur Heizphase über und auf die Display erscheint die Aufschrift "PH". Anschließend wird in der Betriebsphase die ausgewählte Leistungsstufe angezeigt, wenn der Ofen auf Handbetrieb steht bzw. die Temperatur im Automatikbetrieb.

AUSSCHALTEN

Beim Betätigen der Taste  startet der laufende Ofen die Ausschaltphase, die folgendes vorsieht:

- Das Herabfallen der Pellets wird unterbrochen
 - Aufbrennen der im Tiegel vorhandenen Pellets, der Rauchabzugsventilator bleibt aktiv (10 Minuten)
 - Abkühlen des Ofenkorpus, der Ventilator bleibt weiterhin aktiv (10 Minuten)
 - Die Anzeige "OFF" auf dem Display, gemeinsam mit den Minuten, die noch bis zum Ende des Ausschaltvorgangs bleiben
- Während der Ausschaltphase ist es nicht möglich den Ofen erneut einzuschalten; nach Beendigung der Ausschaltphase geht das System automatisch auf Stand-by über (auf dem Display erscheint die Aufschrift OFF gemeinsam mit der eingestellten Leistungsstufe, wenn sich der Ofen im Handbetrieb befindet bzw. die Aufschrift OFF und die eingestellte Temperatur im Automatikbetrieb).

HANDBETRIEB

In der manuellen Betriebsart d.h. im HANDBETRIEB wird die Leistungsstufe eingestellt, mit welcher der Ofen arbeiten soll, unabhängig von der im Ofenaufstellungsraum herrschenden Raumtemperatur. Um die Betriebsart HANDBETRIEB

auszuwählen, die Set Taste  drücken und auf dem Display z.B. "P2" einstellen (Leistungsstufe 2). Die Leistungsstufe

kann durch Drücken der entsprechenden Taste  erhöht oder  verringert werden.

AUTOMATIKBETRIEB

Im AUTOMATIKBETRIEB wird die Raumtemperatur eingestellt, die man im Ofenaufstellungsraum erreichen möchte. Der Ofen moduliert selbstständig die Leistungsstufen und zwar in Funktion der Differenz, die zwischen der gewünschten (auf dem Display eingestellten) Temperatur und der Temperatur herrscht, die vom Fühler im Raum gemessen wird; beim Erreichen der gewünschten Temperatur geht der Ofen aufs Minimum über und zwar auf Leistungsstufe 1. Um die Betriebsart

AUTOMATIKBETRIEB auszuwählen, die Set Taste  drücken und auf dem Display z.B. 20°C einstellen. Die Temperatur kann durch Drücken der entsprechenden Taste

 erhöht oder  verringert werden.

Während des AUTOMATIKBETRIEBES erscheint auf dem Display abwechselnd die gewünschte Temperatur und die vom System automatisch gewählte Leistungsstufe.

KLIMA KOMFORT FUNKTION

Diese Funktion eignet sich für Ofeninstallationen in kleinen Räumen oder beim Wechsel der Jahreszeiten, wo ein Betrieb auch auf minimaler Leistungsstufe auf jeden Fall eine zu hohe Erwärmung bringt. Diese Funktion wird vom Ofen automatisch gehandhabt und schaltet den Ofen aus, wenn die gewünschte Raumtemperatur überschritten wird. Auf dem Display erscheint die Aufschrift "CC OF" und gibt die Minuten an, die noch bis zum Ausschalten verbleiben. Sinkt die Raumtemperatur unter den eingestellten Sollwert, schaltet sich der Ofen automatisch wieder ein.

Beim ersten Anzienden eventuell das technische Kundendienstcenter um eine Aktivierung dieser Funktion bitten.

FUNKTION DER FERNAKTIVIERUNG

(Ausgang AUX)

Mit Hilfe eines eigens dafür vorgesehenen optionellen Verbindungskabels (Cod. 640560) ist es möglich den Ofen durch eine entfernt liegende Vorrichtung einzuschalten/auszuschalten wie z.B.: einen telefonischen GSM Aktivator, ein Raumthermostat, eine von einer Domotik-Anlage kommende Zustimmung, oder auf jeden Fall eine Vorrichtung mit sauberem Kontakt, die folgende Logik aufweist:

Kontakt offen = Ofen aus

Kontakt geschlossen = Ofen ein

Aktivierung und Deaktivierung erfolgen mit 10" Verzögerung nach Übermittlung des letzten Befehls.

Sollte der Ausgang zur Fernaktivierung angeschlossen worden sein, ist es aber auf jeden Fall immer möglich den Ofen von der Bedientafel aus ein- und auszuschalten; der Ofen führt immer den zuletzt erhaltenen Befehl aus, egal ob Einschalten oder Ausschalten.

REGULIERUNG DER GEBLÄSE

Sollte ein Warmluftkanalisierungsset installiert worden sein, wird der technische Kundendienst dafür sorgen, dass das Menü zur Auswahl der Gebläsemodalität aktiviert wird.

Drückt man die Taste SET 2" lang, hat man Zugang zum Menü

zur Auswahl der Gebläseart, mit den Tasten   kann man die folgenden Betriebsarten einstellen:

"Fron": bei dieser Einstellung ist einzig und allein das frontale Gebläse des Ofens aktiv

"Cana": mit dieser Einstellung aktiviert man das kanalisierte Gebläse des Ofens. Ein eigens dafür vorgesehenes Programm verwaltet die Funktionsweise des Gebläses (bzw. der Lüftung) in Funktion der vom Ofen produzierten Wärmeleistung.

"Fr Ca": mit dieser Einstellung sind beide Gebläsearten aktiv, die frontale und die kanalisierte.

Ein eigens dafür vorgesehenes Programm verwaltet die Funktionsweise des Gebläses bzw. der Lüftung in Funktion der vom Ofen produzierten Wärmeleistung.

Das frontale Gebläse moduliert seine Geschwindigkeit in Funktion der Arbeitsleistung des Ofens (sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb); der kanalisierende Ventilator arbeitet immer mit maximaler Geschwindigkeit um einen effizienten Luftfluss zum Kanalisationsstutzen des angrenzenden Raumes zu gewährleisten.

EINSTELLUNG: UHRZEIT UND WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERUNG

5" lang die SET Taste betätigen, man hat nun Zugang zum Programmiermenü und es erscheint die Aufschrift "TS".

Die Tasten solange drücken, bis "Prog" erscheint und SET drücken.

Mit Hilfe der Tasten können wir die folgenden Einstellungen wählen:

• **Pr OF:** Befähigt oder deaktiviert vollständig den Gebrauch des Timers.

Zum Aktivieren des Timers die Taste SET drücken und

mit den Tasten "On" einstellen; zum Deaktivieren "Off" drücken, die Einstellung mit der SET Taste bestätigen, zum Verlassen der Programmierung ESC drücken.

• **Set:** gestattet die Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des entsprechenden Tages.

Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit die Abkürzung "SET" auf dem Display auswählen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen. Jetzt die aktuelle Uhrzeit einstel

len, mit der Taste erhöht man die Uhrzeit um 15' bei

jedem Drücken, mit der Taste verringert man die Uhrzeit um 1' bei jedem Drücken; die Einstellung mit der SET Taste bestätigen. Den Wochentag mit Hilfe der

Tasten einstellen (Beispiel: Montag = Day 1), die Programmierung mit der SET Taste bestätigen. Ist die Eingabe von Uhrzeit/Tag beendet, erscheint 'Prog' auf dem Display; um mit der Programmierung von Pr1/Pr2/Pr3 weiterzumachen SET drücken, zum Verlassen der Programmierung hingegen 'ESC'.

• Pr 1: Dies ist das Programm Nr. 1, hier wird die Uhrzeit zum Einschalten eingestellt, die Uhrzeit zum Ausschalten und die Wochentage, an denen das Programm in der Zeitspanne **Pr 1** laufen soll.

Zum Einstellen der Zeitspanne **Pr 1** die Auswahl mit den Ta

sten "Pr 1" treffen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen. Es erscheint kurz auf dem Display "On P1".

Mit den Tasten die Einschaltzeit der Zeitspanne **Pr 1** einstellen, mit der Taste SET bestätigen. Es erscheint kurz auf dem Display "OFF P1".

Jetzt mit den Tasten die Uhrzeit zum Ausschalten der Zeitspanne Pr 1 einstellen und mit der Taste SET bestätigen.

Jetzt die soeben programmierte Zeitspanne den jeweiligen Wochentagen zuordnen, mit der Taste SET die Tage von Day 1 bis Day 7 durchlaufen, wobei als Day 1 der Montag und Day 7 der

Sonntag ist; mit den Tasten aktiviert oder deaktiviert man das Programm Pr 1 für den auf dem Display ausgewählten Tag (Beispiel: On d1=aktiv oder Of d1 =nicht aktiv).

Ist die Programmierung beendet, erscheint 'Prog' auf dem Display, zum Weitermachen mit der Programmierung von **Pr 2/Pr 3 SET** drücken und die soeben beschriebene Prozedur wiederholen oder 'ESC' drücken um die Programmierung zu verlassen.

- Programmierbeispiel:

Pr 1

On 07:00 / OF 09:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv

| Day 1 | Day 2 | Day 3 | Day 4 | Day 5 | Day 6 | Day 7 |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| On | On | On | On | On | Off | Off |

Pr 2:

Gestattet die Einstellung einer zweiten Zeitspanne, in Bezug auf die Programmiermodalitäten die gleichen Anweisungen wie bei Programm Pr 1 befolgen. Programmierbeispiel Pr 2 On 17:00:00 / OF 23:00:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv"

| Day 1 | Day 2 | Day 3 | Day 4 | Day 5 | Day 6 | Day 7 |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| On | On | On | On | On | Off | Off |

Pr 3:

Gestattet die Einstellung einer dritten Zeitspanne, in Bezug auf die Programmiermodalitäten die gleichen Anweisungen wie bei Programm Pr 1 und Pr 2 befolgen. Programmierbeispiel Pr 3 On 09:00 / OF 22:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv"

| Day 1 | Day 2 | Day 3 | Day 4 | Day 5 | Day 6 | Day 7 |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Off | Off | Off | Off | Off | On | On |

Vor der Durchführung von Wartungsmaßnahmen muss das Gerät vom Stromversorgungsnetz getrennt werden.

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundlage des guten Betriebs des Ofens



EINE MANGELHAFT WARTUNG gestattet dem Ofen keinen ordnungsgemäßen Betrieb.

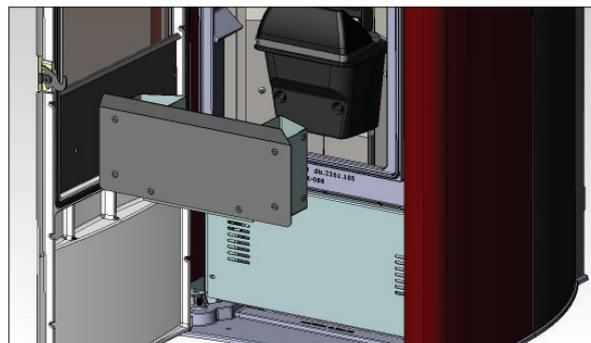
Etwaige Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Verfall der Garantie.

TÄGLICHE WARTUNG

Diese Maßnahmen müssen bei ausgeschaltetem, abgekühltem und vom Stromnetz getrennten Ofen erfolgen

- Mithilfe eines Staubsaugers vornehmen (siehe Zusatzausstattung S. 96).
- Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.
- Türklappe öffnen, Tiegel herausnehmen (1 - Abb. A) und die Rückstände in das Aschenfach leeren (2 - Abb. B).
- **RÜCKSTÄNDE NICHT IN DEN PELLETS-BEHÄLTER KIPPEN.**
- Aschenfach herausziehen (2 - Abb. B) und in einen nicht brennbaren Behälter leeren (die Asche könnte noch heiße Teile bzw. Glut enthalten).
- Den Brennraum, Boden und den Raum um den Tiegel, in dem Asche herabfällt, absaugen.
- Tiegel herausnehmen (1 - Abb. A) und mit dem beiliegenden Spachtel sauber kratzen, etwaige Verstopfungen der Öffnungen reinigen.
- Den Tiegelraum saugen, die Berührungsränder des Tiegels auf seiner Auflage reinigen.
- Die (erkaltete Scheibe) ggf. reinigen

Keine heiße Asche ansaugen, dies schädigt den Staubsauger, es besteht Brandgefahr



- Den Aschekasten entfernen (2 - Abb. B) und das unter dem Tiegel befindliche Rauchumlenkblech herausziehen (3 - Abb. C-D), nach oben anheben und den Boden absaugen (4 - Abb. D).
- Die Decke (5 - fig. A) und die Rückstände in das Aschenfach leeren (2 - Abb. B).

JÄHRLICHE WARTUNG

(durch den technischen Kundendienst)

Diese besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen.

Bitte beachten Sie die Notwendigkeit der saisonalen Wartung vonseiten eines geprüften Technikers gemäß den nationalen und lokalen Bestimmungen.

Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.

Das Schornsteinsystem ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

Wir empfehlen, zur Reinigung des Verbrennungsluftrohrs KEINE Druckluft zu verwenden.

REPARATUREN

Sie dürfen nur von lizenzierten technischen Kundendienstzentren von Italiana Camini/ Wiederverkäufern durchgeführt werden. Die Namen der technischen Kundendienstzentren (CAT) und der Vertragshändler von Italiana Camini finden Sie NUR auf www.italianacamini.it

NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen halten.

Es empfiehlt sich, den Pelletbehälter zu entleeren. Entfeuchtungsmittel in den Feuerraum legen.

In besonders feuchten Gebieten sollten Sie die Luftzufuhr und den Rauchgasstutzen abtrennen.

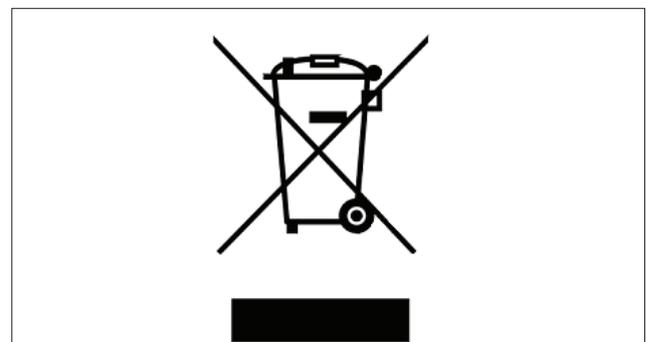
ERSATZTEILE

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker. Die Namen der technischen Kundendienstzentren (CAT) und der Vertragshändler von Italiana Camini finden Sie NUR auf www.italianacamini.it Die Verwendung von Nicht-Original-Komponenten kann Schäden am Gerät verursachen und entbindet Italiana Camini von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden. Sie führt außerdem zum Verfall der Garantie auf Grund von Manipulation.

Jede nicht befugte Veränderung ist untersagt.

ENTSORGUNG

Am Ende der Nutzungsdauer ist das Gerät vorschriftsgemäß zu entsorgen.



Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzesvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“. Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss. Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben. Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/ oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

Im Störfall wird der Ofen automatisch gestoppt, indem das Abschaltverfahren durchgeführt wird und auf Display erscheint eine Aufschrift, die den Grund der Abschaltung angibt (siehe unten die verschiedenen Meldungen).

Während der Abschaltphase wegen Blockierung niemals den Netzstecker ziehen.

Kommt es zu einer Blockierung, muss der Ofen, bevor er wieder eingeschaltet werden kann, zunächst das Abschaltverfahren durchführen (15 Minuten mit Tonsignal). Anschließend kann die Taste  gedrückt werden.

Schalten Sie den Ofen nicht ein, bevor die Ursache für den Ausfall festgestellt und der Brenntiegel GEREINIGT/ENTLEERT wurde.

MELDUNGEN ETWAIGER URSACHEN FÜR DIE BLOCKIERUNG UND ANZEIGEN MÖGLICHER GEGENMASSNAHMEN:

- 1) Signalisierung:** **H1) Prüfung Luftfluss** (schreitet dann ein, wenn der Durchflusssensor einen unzureichenden Luftfluss der Verbrennungsluft erfasst).
- Problem:** **Ofen schaltet aus, da nicht ausreichend Sog in der Verbrennungskammer herrscht**
- Abhilfe:** Der Fluss kann dann unzureichend sein, wenn die Tür offen steht, die Tür nicht richtig schließt (z.B. aufgrund der Dichtung), wenn ein Problem beim Absaugen der Luft oder bei Abfuhr des Rauchs vorliegt oder der Tiegel verstopft ist.
- Folgendes kontrollieren:
- ob die Tür geschlossen ist
 - Ansaugkanal Verbrennungsluft (beim Reinigen auf die Elemente des Durchflusssensors achten):
 - den Durchflusssensor mit trockener Luft reinigen (wie für eine PC Tastatur)
 - Ofenposition: darf nicht zu nah an der Wand sein
 - Tiegelposition und -Reinigung (Häufigkeit der Reinigung hängt vom Pellet-Typ ab)
 - Rauchabzugsrohr (reinigen)
 - Installation (ist diese nicht normgerecht und weist mehr als 3 Kurven auf, ist der Rauchabzug nicht vorschriftsgemäß)
- Sollte der Verdacht auf Funktionsstörungen beim Sensor bestehen, eine Kontrolle im kalten Zustand vornehmen. Sollte sich der angezeigte Wert bei variierenden Konditionen nicht verändern, wenn z.B. die Tür geöffnet wird, weist das auf ein Problem beim Sensor hin.
- Der Sogalarm kann auch in der Anzündphase auftreten, da der Durchflusssensor seine Tätigkeit 90" nach dem Start des Anzündzyklus aufnimmt.
- 2) Signalisierung:** **H2) Fehler beim Rauchabsaugmotor** (schreitet ein, wenn der Sensor eine Anomalie erfasst, der die Umdrehungen des Rauchabsaugers überwacht)
- Problem:** **Ofen schaltet aus, da eine Anomalie bei den Umdrehungen des Rauchabsaugers erfasst wurde**
- Abhilfe:**
- Die Funktionstüchtigkeit des Rauchabsaugers prüfen (Anschluss Umdrehungssensor) (technischer Kundendienst)
 - Sauberkeit des Rauchabzugskanals prüfen
 - Elektrik prüfen (Erdung)
 - Leiterkarte prüfen (technischer Kundendienst)
- 3) Signalisierung:** **SF (H3) Stopp Flamme** (schreitet dann ein, wenn der Thermofühler eine Rauchtemperatur misst, die geringer als der eingestellte Wert ist, was wie eine nicht vorhandene Flamme interpretiert wird)
- Problem:** **Ofen schaltet aus, weil die Rauchtemperatur zu niedrig ist**
- Gründe für eine nicht präzente Flamme:
- Es sind keine Pellets mehr im Behälter
 - Zu viele Pellets haben die Flamme zum Erlöschen gebracht, Pellet Qualität prüfen (technischer Kundendienst)
 - Thermostat für Übertemperatur ist eingeschritten (techn. Kundendienst)
 - Druckwächter hat Getriebemotor von Speisung abgetrennt (Rauchabzugskanal prüfen etc.) (techn. Kundendienst)
- 4) Signalisierung:** **AF (H4) Zünden fehlgeschlagen** (schreitet dann ein, wenn innerhalb von 15 Minuten keine Flamme erscheint oder Starttemperatur nicht erreicht wird).
- Problem:** **Ofen schaltet aus, da Rauchtemperatur in Zündphase nicht korrekt.**
- Die beiden folgenden Fälle sind zu unterscheiden:
- Es ist KEINE Flamme erschienen**
- Abhilfe:** Prüfen:
- Positionierung und Sauberkeit des Tiegels
 - Funktionsweise des Zündwiderstands (techn. Kundendienst)
 - Raumtemperatur (liegt diese unter 3°C, ist ein Kohleanzünder erforderlich) und Feuchtigkeit.
 - Versuchen den Ofen mit Kohleanzünder anzufeuern.
- Die Flamme erscheint, aber nach der Aufschrift Start erscheint BloccoAF/NO Avvio**
- Abhilfe:** Prüfen:
- Funktionstüchtigkeit des Thermofühlers (techn. Kundendienst)
 - in den Parametern eingestellte Starttemperatur (techn. Kundendienst)

- 5) Signalisierung:** **H5 Blockierung black out** (ist kein Fehler des Ofens).
Problem: **Ofen schaltet aus, keine elektrische Energie**
Abhilfe: Stromanschluss und auf Spannungsabfälle prüfen.
- 6) Signalisierung:** **H6 Thermofühler defekt oder nicht angeschlossen**
Problem: **Ofen schaltet aus, da Thermofühler defekt oder nicht angeschlossen**
Abhilfe: • Anschluss von Thermofühler an Platine prüfen: Funktionsweise bei einer Kontrolle im kalten Zustand prüfen (techn. Kundendienst).
- 7) Signalisierung:** **H7 Übertemperatur des Rauchs** (Ausschaltet, da Rauchttemperatur zu hoch)
Problem: **Ofen schaltet aus, weil die Rauchttemperatur zu hoch ist**
 Eine zu hohe Rauchttemperatur kann abhängen von: Pellet-Typ, Probleme beim Absaugen des Kanals verstopft, Installation nicht korrekt, "Abdriften" des Getriebemotors, fehlende Luftentnahme im Raum.
- 8) Signalisierung:** **"Bat. 1"**
Problem: **Der Ofen schaltet nicht ab, aber die Aufschrift erscheint auf dem Display.**
Abhilfe: • Die Pufferbatterie der Platine muss ausgetauscht werden.
- 9) Signalisierung:** **A LC:** Schreitet ein, wenn eine nicht normale Stromaufnahme des Getriebemotors bemerkt wird.
Abhilfe: Prüfung der Funktionsweise (techn. Kundendienst): Getriebemotor - Druckwächter - Behälter
 Thermostat - elektrische Anschlüsse und Platine
- 10) Signalisierung:** **A HC:** Schreitet ein, wenn eine nicht normale und zu hohe Stromaufnahme des Getriebemotors bemerkt wird.
Abhilfe: Prüfung der Funktionsweise (techn. Kundendienst): Getriebemotor - elektrische Anschlüsse und Platine.

HINWEIS:

Die Schornsteine und Rauchabzüge, an die die Geräte angeschlossen sind, die feste Brennstoffe verwenden, müssen einmal im Jahr gereinigt werden (überprüfen, ob im Einsatzland des Geräts eine diesbezügliche Vorschrift besteht). In Ermangelung regelmäßiger Kontrollen und Reinigung erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

WICHTIG!!!

Falls ein Brand im Ofen, im Rauchgaskanal oder im Schornstein zu befürchten ist, folgendermaßen vorgehen:
 - Stromversorgung trennen
 - Einschreiten mit einem CO₂ Löscher
 - Feuerwehr rufen

KEINE LÖSCHVERSUCHE MIT WASSER UNTERNEHMEN!

Anschließend das Gerät von einem vertraglichen Kundenservicezentrum (CAT) und den Kamin von einem Fachtechniker überprüfen lassen.

Die Namen der zugelassenen und lizenzierten technischen Kundendienstzentren (CAT)
und Händler finden Sie NUR auf
www.italianacamini.it

